



Projektmesse

- Auftraggeber:** Mag. Adelheid Bruckmüller, IBG
PDL Veronika Schauer, KH Wels
- Projektleitung:** DGKP Helmut R. Fallwickl, Pro Humanitate - Rotes Kreuz Salzburg
DGKP Andreas Straßl, RZ - Austria Bad Schallerbach
- Projektteam:** DGKS Sabine Seckellehner, KH Wels
DKKS Maria Elixhauser, KH Wels
Caroline Morhart, IBG
- Konsulenten:** Mag. Adelheid Bruckmüller, IBG
Regina Sallaberger, IBG
- Projektstart:** Dezember 2003
- Projektende:** 18. Juni 2004
- Nachbearbeitung** bis Mitte Juli 2004
- Ziele des Projektes:**
- Organisation der Infrastruktur am Veranstaltungsort·
 - Organisation des Tagesablaufes und des Rahmenprogramms·
 - Organisation der Moderation und der Redner·
 - Definition und Einladung der Zielgruppen·
 - Definition des Mottos und Erstellung des Logos·
 - Definition, Organisation und Erstellung des Layouts der Einladungen, Plakate und Projektkataloge·
 - Organisation und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit·
 - Organisation der kulinarischen Umrahmung·
 - Budgeterstellung und Abrechnung·
 - Finanzmittelorganisation durch Sponsoring·
 - Dokumentation der Projektmesse·
 - Zusammenarbeit mit bzw. Koordination und Information der Projektgruppen des Lernganges·
 - Präsentation des Projektes "Projektmesse" auf der Projektmesse

Inhalt des Projektes:

Wir sahen es als unsere oberstes Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, wo es den LerngangsteilnehmerInnen möglich war, mit ihren Projektgruppen ihre Projekte bei der Projektmesse präsentieren zu können. Es war uns auch ein besonderes Anliegen, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Projekte im Mittelpunkt der ganzen Feierlichkeit standen.

Nach Auswahl des Projektmesseortes, welcher nach Abstimmung durch die Lerngangsteilnehmer bestimmt wurde, gingen wir daran, ein Projektteam zu bilden, was natürlich eine Doppelbelastung für die Projektteammitglieder bedeutete, da diese ein eigenes Projekt zu erstellen hatten.

Anhand der Projektziele, die wir uns selbst gesetzt haben war der nächste Schritt, durch Arbeitsaufteilung diese zu erreichen. Dabei hat uns das IBG (Fr. Mag. Bruckmüller, Fr. Sallaberger, Fr. Morhart) bestens unterstützt, was uns natürlich zusätzlich motiviert hat.

In mehreren Arbeitssitzungen der Projektgruppe wurden zunächst die groben Strukturen festgelegt und bearbeitet und diese anhand von to-do Listen dann in kleine Einzelschritte zerlegt und jeweils zuständige Personen mit der Bearbeitung dieser betraut.

Die Sponsorsuche gestaltete sich zunächst etwas schleppend, jedoch konnten wir bald feststellen, dass die Finanzmittel für eine nach unserer Überzeugung gelungene Projektmesse reichen würden.

Wichtig zur Erreichung der Projektziele war für uns, dass wir auch außerhalb der Lerngangszeiten miteinander in Kontakt standen. Unzählige Telefonate wurden geführt und mehrere Megabyte an Emails wurden versendet. Nur durch diesen "außerschulischen" Kontakt war es möglich, die einzelnen bearbeiteten Schritte zu verknüpfen und nach Durchsicht durch die Projektleiter auch abzuschließen um so den nächsten Schritt zu machen.

Persönliche Stellungnahme der Projektleiter:

Wir haben uns für das Projekt "Projektmesse" entschieden, da es für uns eine Herausforderung war, eine Veranstaltung dieser Art und die dazugehörigen Rahmenbedingungen zu gestalten.

Wir hatten den Eindruck, dass Führung in der Pflege bei weitem noch nicht den Stellenwert hat wie z.B. in der Privatwirtschaft. Führung ist ein wichtiges Instrument um die Visionen und Ziele eines Unternehmens zu erreichen. Um gute Führung zu gewährleisten ist es jedoch unerlässlich, die Führungskräfte aus und weiter zu bilden.

Und es ist Tatsache, dass sich gute Führungskräfte durch gute Ideen auszeichnen. Einige dieser Ideen werden von den ProjektteilnehmerInnen auf der Projektmesse präsentiert. Und diese professionellen Präsentationen ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stellen, war unsere Hauptmotivation für unseren Einsatz.